

## Paris Lodron Universität Salzburg

PLUS. Kompetenz für morgen.

### B 0003/1-2023

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist in der regionalen und nationalen Forschungslandschaft fest verankert und zugleich international sehr gut vernetzt. Sie stellt sich der Aufgabe, komplexe Themen unserer Zeit zu analysieren und begreifbar zu machen. Damit trägt sie zur Entwicklung nachhaltiger Lösungen für die Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft bei und übernimmt Verantwortung für unsere Gesellschaft. Eine inter- und transdisziplinäre Vernetzung kennzeichnet die PLUS und wird besonders durch die vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life, sowie Health and Mind getragen. Die PLUS schafft somit ein exzellentes Umfeld, in dem sich Forschungspersönlichkeiten entfalten können, und lässt schöpferische Räume entstehen, in denen Lehrende und Studierende gemeinsam Ideen entwerfen und verfolgen können.

Zum ehestmöglichen Zeitpunkt möchte die PLUS eine

### Universitätsprofessur für Empirische Sozialstrukturanalyse

am 2022 neu konstituierten Fachbereich Soziologie und Sozialgeographie besetzen.

Die Bewerber\*innen verfügen über umfassende theoretische und empirische Kenntnisse in der quantitativen Analyse sozialer Ungleichheit, verbunden mit einer Offenheit für bzw. Erfahrung mit qualitative/n und Mixed-Methods Verfahren und sind national und international durch exzellente Forschung ausgewiesen. Erwartet wird eine Schwerpunktsetzung auf internationale Vergleiche bzw. globale und translokale Ansätze. In der Lehre beteiligt sich die ausgeschriebene Professur an den sozialwissenschaftlichen Studiengängen des Faches Soziologie (BA, MA sowie Promotion). Erwünscht wird die Einbindung in [die DSP-Kollegs](#). Diese Professur soll dazu dienen, das bereits erarbeitete Profil des Fachbereichs zu schärfen und die Internationalisierung in Forschung und Lehre weiter voranzutreiben.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
4. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (z.B. Tätigkeit als Peer-Reviewer, facheinschlägige Auslandserfahrung, Organisation von Tagungen, Präsentationen auf einschlägigen Fachkonferenzen, Amtserfahrung in führenden einschlägigen akademischen Gesellschaften/Sektionen, etc.);
6. gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift bzw. die Bereitschaft, nach spätestens zwei Jahren in deutscher Sprache zu unterrichten.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Team- und Kommunikationsfähigkeit, Interdisziplinarität, Belastbarkeit, Sozialkompetenz;
2. Mitgestaltung und Ausbau von Forschungs- und Lehrkooperationen innerhalb der Abteilung, am Fachbereich und darüber hinaus;
3. Mehrjährige eigenständige Lehrerfahrung auf dem Gebiet empirische Sozialstrukturanalyse mit innovativen Lehrmethoden sowie Engagement in der Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses;
4. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement, der universitären Selbstverwaltung und in der Drittmittelinwerbung; sowie
5. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in deutscher und englischer Sprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.826,50 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen mit einer Darstellung der beabsichtigten Lehr und Forschungsziele sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen und Vorträge, abgehaltene Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, einschlägigen Forschungsprojekten, eingeworbene Drittmittel und Tätigkeiten in der universitären Selbstverwaltung sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert, zu richten und bis zum **22. März 2023** unter Angabe der Geschäftszahl **B 0003/1-2023** per E-Mail an [bewerbung@plus.ac.at](mailto:bewerbung@plus.ac.at) zu senden.